Aus der Reihe "Radsport in Dresden":

## Das Jahr 1959

zusammengestellt von Dr. Detlef Bommhardt

Dresden, Februar 2024

Die Jahreswertung "Super Prestige Pernod International" (Nachfolger der "Challenge Desgrange-Colombo") der vielseitigsten und erfolgreichsten Profi-Radsportler gewann der Franzose Henry Anglade.

Henry Anglade (Frankreich)     Roger Riviere (Frankreich)	165 Punkte 150 Punkte
3. Rik van Looy (Belgien)	115 Punkte
Noël Fore (Belgien)	115 Punkte
<ol><li>Gérard Saint (Frankreich)</li></ol>	105 Punkte
6. Federico Bahamontes (Spanien)	100 Punkte
7. François Mahe (Frankreich)	90 Punkte
8. Jacques Anquetil (Frankreich)	87 Punkte
<ol><li>9. André Darrigade (Frankreich)</li></ol>	82 Punkte
10. Joseph Morvan (Frankreich)	80 Punkte

Nach dem Vorbild der "Challenge Desgrange-Colombo" erstellte die Zeitung "Les Sports" (Brüssel) eine Jahreswertung:

Punkt(e) an die besten 15 Fahrer vergeben.		
19.3.1959 I	Mailand – San Remo	
30.3.1959	Flandern-Rundfahrt	
12.4.1959	Paris – Roubaix	
1959	Paris – Brüssel	
24.4. – 10.5	5.1959 Vuelta	
25.4.1959	Flèche Wallone	
26.4.1959	Lüttich – Bastogne – Lüttich	
16.5. – 7.6.	1959 Giro d´Italia (doppelte Punktzahl)	
12. – 18.6.1	959 Tour de Suisse	
25.6.–18.7.	1959 Tour de France (doppelte Punktzahl)	
11.10.1959	Paris – Tours	
18.10.1959	Lombardei-Rundf.	

Es wurden jeweils 20 / 17 / 15 / 13 / 11 / 10 / 9 / ... / 1

1. Rik van Looy (Belgien) 2. Miguel Poblet (Spanien) 3. Frans Schoubben (Belgien) 4. Jacques Anquetil (Frankreich) 5. Gilbert Desmet (Belgien) 6. Federico Bahamontes (Spanien) 7. Henry Anglade (Frankreich) 8. Willy Vannitsen (Belgien) 9. Charly Gaul (Luxemburg)	125 Punkte 83 Punkte 69 Punkte 64 Punkte 56 Punkte 55 Punkte 51 Punkte 50 Punkte 48 Punkte
10. Alfred de Bruyne (Belgien)	40 Punkte
<ol> <li>Belgien</li> <li>Frankreich</li> <li>Italien</li> <li>Spanien</li> <li>Luxemburg</li> <li>Niederlande</li> <li>BRD</li> <li>Schweiz</li> <li>Irland</li> </ol>	654 Punkte 278 Punkte 237 Punkte 177 Punkte 72 Punkte 59 Punkte 41 Punkte 30 Punkte 11 Punkte

Bei den Weltmeisterschaften in der Schweiz (Querfeldein) und in den Niederlanden (Bahn und Straße) waren wieder einmal die Italiener und die Franzosen die erfolgreichste Medaillensammler. Gustav Adolf Schur wurde Weltmeister im Straßeneinzelfahren, Lothar Meister I (hinter Fritz Erdenberger) holte Bronze im Dauerfahren.

3x Gold	3x Silber	1x Bronze
2x Gold	3x Silber	1x Bronze
1x Gold	1x Silber	2x Bronze
1x Gold	1x Silber	1x Bronze
1x Gold	1x Silber	
.,, • • • • •	170 011001	
1x Gold		1x Bronze
		1x Bronze
1x Gold		
1x Gold 1x Gold	 1x Silber	
1x Gold 1x Gold		1x Bronze
	2x Gold 1x Gold 1x Gold	2x Gold 3x Silber 1x Gold 1x Silber 1x Gold 1x Silber

Die DDR beschloss mit Wirkung ab 7.10.1959, die schwarz-rotgoldene Staatsflagge um das Staatswappen Hammer, Zirkel und Ährenkranz zu ergänzen. Auf den Trainingsanzügen der DDR-Sportler prangte fortan dieses Emblem. Die BRD verbot die "Spalterflagge" auf ihrem Territorium und leitete jedes Mal polizeiliche Maßnahmen ein, wenn die DDR-Fahne aufgezogen oder sich Sportler mit dem verhassten Staatsemblem auf den Trainingsanzügen in der Öffentlichkeit zeigen wollten.

Ein erstes ideologisches Kräftemessen gab es während der 8. Vierschanzentournee 1959/1960. Zum Auftaktspringen am 30. Dezember 1959 in Oberstdorf (BRD) wollten die DDR-Springer Helmut Recknagel (Sieger der Tourneen 1957/58 und 1958/59), Werner Lesser (Vierter der Tour 1957/58) und Harry Glaß (Olympiadritter 1956) in ihren Trainingsanzügen mit dem DDR-Emblem antreten und wurden von der Polizei am Start gehindert. Daraufhin reisten die Springer der DDR, der UdSSR und der ČSR aus Protest ab. Leidtragende waren letztlich die Sportler und die Zuschauer, die nur noch ein Rumpf-Starterfeld erlebten.

Ende August wollte die DDR-Nationalmannschaft mit Weltmeister Täve Schur einer Einladung italienischer Radsportfreunde folgen, erhielt aber keine Einreise-Visa von der italienischen Regierung:

# ufgeblendet

Start der deutschen Nationalmannschaft vorsätzlich verhindert / Italienische Regierung gefährdet Durchführung Olympischer Spiele

Die zahreichen Störversuche der italiensche Regierung bei der Abwicklung des leider ohne den Weltmeister durchführen internationalen Sportgeschehens haben in Die italienische Regierung erteilte trotz alder letzten Woche einen weiteren Höhelen Drängens des italienischen Radsportpunkt erreicht. Nachdem erst in jüngster Verbandes bis zum Dienstagabend die bevergangenheit das Einreiseverbot für die Norden volksrepublik zu den internationalschen Volksrepublik zu den internationalen Studenten-Sportspielen nach turt in wegen des weltweiten Protestes noch in letzter Minute aufgeboben werden mußte, verwitten der Volksen den der Volksen der Volksen der Volksen der Volksen der Volksen der Volksen der Volksrepublik zu den internationalsche Statt in Italien abzusagen. gen des Weitweiten Frotestes noch in lei-ter Minute aufgehoben werden mußte, ver-weigerte man nun dem Straßenweltmeister Gustav Adolf Schur und der National-mannschaft der Deutschen Demokratischen mannschaft der Deutschen Demokratischen Republik die Einreisevisa und somit den Start zum großen Vier-Etappenrennen in Bergamo. Am letzten Dienstag war der letzte Abreisetermin für unsere Mannschaft, die mit der Eisenbahn eine Zestündige Fahrt vor sich hatte und dort am Freitagricht an den Start gehen sollte. Alle Vorbereitungen waren sowohl bei uns wie auch beim gestigebenden italienischen Verauch beim gestigebenden italienischen Vertauften der Deste Merkentitzer. Der Deutschaften der Deutscha Concas, dem Dissy noch am Dienstagvor-mittag telefonisch versicherte, daß einem Start der DDR-Mannschaft in Italien nichts im Wege stehe und man Täve Schur und seine Kameraden bestimmt erwarte. Un-sere italienischen Freunde mußten verge-

Start in Italien abzusagen.

Zum wiederholten Male stellte sich damit die italienische Regierung mit ihrer sportfeindlichen Politik gegen die olympische Idee des Sports, gegen seine völkerverbindende Aufgabe. Nicht von ungefähr verweigert man immer wieder gerade den Sportlern aus den Ländern des soxialistischen Lagers die Einreise, doch im nächsten Jahr will man in Italien die Olympischen Spiele durchführen.

pischen Spiele durchführen.

Die Durchführung der Spiele ist ernsthaft in Gefahr. Das muß die Welt, das müssen alle internationalen Sportverbände und erst recht das Internationale Olympische Komitee nach dieser neuen Provakation erkennen. Deshabl erwartet man überall vom Internationalen Radsport-Verband dessen Präsident dazu noch der italienische Radsport-Präsident Adriano Rodoni ist) und genauso vom Internationalen Olympischen Komitee, daß sie sofort und

energisch gegen derartige sportfeindliche Machenschaften der italienischen Regie-rung protestieren und sich dafür einsetzen, daß derartige Vorfälle sich nicht wieder-holen können!

holen können!

Noch bevor der Präsident des DRSV, Herr Wener Scharch, aus dem Munde eines Vertreters des italienischen Konsulats in Westberlin am Dienstagnachmittag die definitive Auskunft erhielt, daß eine Erteilung der Visa aus Rom vor der zur rechtzeitigen Ankunft in Bergamo notwendigen Abreise nicht mehr möglich ist, konnte man bereits in einigen westdeutschen Zeitungen offzieiel Meldungen über das Einreiseverbot für die DDR-Straßen-radsporther lesen. Während man in Berlin und Leipzig noch auf den gepackten Koffern saß und immer noch auf eine Einreisegenehmigung hoffte, wuße man zum Beispiel bei der "Welt" und der "Hannoverschen Presse" sehon, daß diese Visa nicht erteilt würden. Offensichtlich war man also in Bonner Regierungsstellen nets der im Spiel. Bei Währscheinlichkeit nach hatte man dort selbst die Hände mit im Spiel.

Die italienische Regierung konnte sich auf die Dauer auch diesmal den dringenden Protesten der internationalen Öffentlichkeit nicht widersetzen. So erteilte sie 
dann die Visa am Mittwoch – zu einem 
Zeitpunkt, da die Mannschaft der DDR 
keine Möglichkeit mehr hatte, rechtzeitig 
nach Bergamo zu kommen. So ändert also 
auch dieser "Rückzug" der italienischen 
Regierung nichts an der Tatsache, daß sie 
den Start des Wettmeisters und seiner Kaden Start des Weltmeisters und seiner Ka-meraden verhindert hat.

aus: "Radsport-Woche" Nr. 35 vom 1.9.1959

Am 7. März 1959 beschloss der 11. Kongress der Union Cycliste Internationale (UCI) in Paris, die Weltmeisterschaften 1960 auf der Bahn und Straße an die DDR zu übertragen.

Als der DDR-Radsportverband zur WM-Revanche 1959 auf den Sachsenring, dem Kurs der Straßen-WM von 1960, einlud, wurden die italienischen Fahrer durch ihre Regierung daran gehindert.

## Neuer Querschuß aus Rom

Am Start zum "3. Großen Preis des Deutschen Sport-Echo" fehlten leider außer dem erkrankten Weltmeister Gutav Adolf Schur auch die angekündigten italienischen Fahrer. Noch am Donnerstag hatten sie in einem Telegramm an den DRSV mitgeteilt, daß sich ihre Ankunft wegen Verweigerung der Ausreise durch ihre Regierung um 24 Stunden verschieben würde. Am Freitagabend kam dann die Nachricht, daß sie leider auf diese Generalprobefür 1960 verzichten müßten. Die sportfeindliche italienische Regierung hat es innerhalb kürzester Frist erneut

fertiggebracht, den internationalen Sportverkehr durch ihre Machenschaften zu stören. Die Pfui-Rufe und empörenden Pfiffe der 20 000 am Start- und Zielplatz auf dem Sachsenring waren bei dieser Nachricht nur allzu berechtigt. Sie sollten aber auch die wie das Internationale Olympische Komitee veranlassen, sich gegen derartige Ubergriffe zu verwahren. Die Olympischen Spiele 1960 sind tatsächlich in Gefahr, denn wer ist wohl nach all dem Erlebten bereit, einer Versprechung der italienischen Regierung in Zukunft Glauben zu sehenken?

aus: "Radsport-Woche" Nr. 37 vom 15.9.1959

Das Radsportjahr 1959 begann sehr erfolgreich: Bei der VI. Internationalen Ägypten-Rundfahrt gewannen Gerhard Löffler und die DDR-Mannschaft. Anfang März beschloss der 110. Kongress der UCI, die Rad-Weltmeisterschaften 1960 an die DDR zu vergeben. Im Mai gewann Gustav Adolf "Täve" Schur zum zweiten Mal die Friedensfahrt. Mit der Verteidigung des Weltmeistertitels krönte Täve Schur seine erfolgreichste Saison und eines der besten Radsportjahre der DDR.

Im September erzielte der DDR-Auswahlmannschaft mit Rolf Nitzsche, Siegfried Köhler, Peter Gröning und Manfred Klieme auf der schnellen Holzbahn in Mailand mit phantastischen 4:35,2 und 4:32,8 Minuten zwei Weltbestleistungen über 4000 m.

Bei der durch die Tageszeitung "Junge Welt" organisierten 7. Umfrage zum "Sportler der Jahres" gewann erneut und wieder haushoch "Täve" Schur. Zehnter wurde Erich Hagen.

Auch bei den Frauen und bei den Mannschaften waren Radsportler vorn vertreten. Elfriede Vey landete auf dem siebenten Platz. Die Friedensfahrt-Mannschaft ("Täve" Schur, Egon Adler, Bernhard Eckstein, Günter Lörke, Johannes Schober, Wolfgang Braune) wurde sogar Zweiter, der Weltrekord-Bahnvierer (Rolf Nitzsche, Siegfried Köhler, Peter Gröning und Manfred Klieme) Achter.

Männer:	
1. Gustav Adolf Schur (Radsport)	24.841 Stimmen
Helmut Recknagel (Skispringen)	4.626 Stimmen
3. Siegfried Valentin (Leichtathletik)	1.275 Stimmen
4. Eberhard Luther (Kegeln)	Stimmen
5. Kurt Zapf (Fußball)	Stimmen
10. Erich Hagen (Radsport)	Stimmen
Frauen:	
Gisela Birkemeyer (Leichtathletik)	15.128 Stimmen
2. Ingrid Föst (Turnen)	6.917 Stimmen
3. Karin Beyer (Schwimmen)	Stimmen
4. Hilde Beljan (Kegeln)	Stimmen
5. Johanna Lüttge (Leichtathletik)	Stimmen
7. Elfriede Vey (Radsport)	494 Stimmen

#### Mannschaften:

- 1. Handball-Nationalmannschaft
- 2. Friedensfahrtmannschaft
- 3. SC Wismut Karl-Marx-Stadt (Fußball)
- 4. Dynamo Weißwasser (Eishockey)
- 5. Kegel-Nationalmannschaft der Frauen
- 8. Bahnvierer (Radsport)

11.623 Stimmen 8.192 Stimmen

3.666 Stimmen

Stimmen Stimmen

327 Stimmen

Mit seinem überraschenden Sieg beim Klassiker "Rund um Berlin" schob sich völlig überein Fahrer raschend ins Rampenlicht, der in den nächsten Jahren den ZU Fahrern besten der DDR gehören wird: Klaus Ampler, der (noch) für die BSG Motor Rostock fuhr. Zweiter beim 53. "Rund um Berlin" wurde der Kellermann Dresdner Klaus (BSG Medizin Dresden-West. siehe Foto), der sich 40 km vor dem Ziel mit Ampler aus einer 21-köpfigen Spitzengruppe gelöst hatte.



aus: Fotosammlung Klaus Kellermann

Erstmals wurden die DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren nur noch mit vier Fahrern statt wie bisher mit sechs ausgefahren, so wie es auch bei den kommenden Olympischen Spielen in Rom sein würde.

Für die Radsportler des Bezirkes Dresden reichte es leider nicht zu einem DDR-Meistertitel, aber zu drei Medaillen im Jugendbereich für Jürgen Pollmann von der BSG Aufbau Dresden-Ost (jeweils Silber im Straßeneinzel- und im 2000-m-Fahren) und den "bronzenen" Bahnvierer von der SG Dynamo Dresden.

## Dresden arbeitet gut Der Kreisfachausschuß Dresden z. B. hat zur Mobilisierung der Trainings- und hat zur Mobilisierung der Trainings- und Wettkampftätigkeit alle seine Sektionen aufgerufen, an gemeinsamen Trainingswettbewerben auf Bahn und Straße teilzunehmen und hatte damit Erfolg. In durchgehenden Wertungen wurden die Kreisbesten ermittelt und in regelmäßigem Turnus auf der Radrennbahn zweimal wöchentlich Trainingstage absolviert. Der Montag galt jeweils den Anfängern, die auf Straßenrennmaschinen begannen und von den Trainern und Übungsleitern \*\*\* Die Radsportsaison 1959 der Jugend 16-18 Jahre (Auswahlrennen) 1. Wiedemann (SC Wism. K.-M.-St.) 42 Pkt. 2. Grube (SG Dynamo Leipzig) 26 \*\* 3. Pollmann (BSG Aufb. Ost Dresd.) 20 \*\* und von den Trainern und Übungsleitern mit den Grundbegriffen des Bahnfahrens 4. Schneider (TSC Mot. Obschweide) 19 4. Schneider (TSC Mot. Obschweide) 19 5. Appler (SC Dynamo Berlin) 17 6. Nitzsche (BSG Medizin Dresden) 15 7. Schönfelder (SG Dyn. Cottbus) 15 8. Makowski (BSG Empor Berlin) 14 9. Keiper (BSG Trakt. Ludwigsf.) 11 10. Lange (BSG Aufb. Magdeburg) 10 11. Rothe (BSG Motor Polyg. Leipzig) 10 Pkt., 12. May (BSG Traktor Ludwigsfelde) 10 Pkt., 13. Zänker (SC Wismut Karl-Marx-Stadt) 10 Pkt., 14. Steinborn (BSG Lok Kamenz) 10 Pkt., 15. Weihe (BSG Post Berlin) 10 Pkt., bekannt gemacht wurden. Hierbei muß besonders die Bereitschaft der Sport-freunde Lorenz und Fiedler von der BSG Aufbau Mitte hervorgehoben werden, die sich ständig in den Dienst des Anfänger-trainings stellten und den Interessenten die erste "Hilfestellung" gaben. Der Mittwoch war Trainingsrenntag und jedem Dresdener Radsportler als feststehender Wochentermin bekannt. Die Teilnehmer standen sich in den verschie-Teilnehmer standen sich in den verschiedensten Wettkämpfen gegenüber, wobei die olympischen Disziplinen im Mittelpunkt dieser Wettkämpfe standen. Von der Teilnahme und der Placierung hing die Zulassung der Fahrer bei großen Bahnveranstaltungen ab. Die regelmäßige Trainings- und Wettkampfbetätigung im Kreis- und Bezirksmaßstab brachte mehreren Fahrern einen Platz in der Auswahlmannschaft ein, und der seit 1932 bestehende Dresdener Stundenrekord auf stehende Dresdener Stundenrekord auf der Bahn von 40,070 km konnte durch die

aus: "Radsport-Woche" vom 19.1.1960

Radsport international
 Radsport international
 Radsport international
 Radsport international

## 15.2.1959: 10. Weltmeisterschaft im Querfeldeinfahren in Genf (Schweiz)

DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Profis (22,4 km):

Loerboten werden.

1. Renato Longo (Italien)

beiden Nachwuchsfahrer Pollmann am 12. September mit 40,660 km und Starke am 19. September 1959 mit 40,820 km

2. Rolf Wolfshohl (BRD)

3. Amerigo Severini (Italien)

56:39 Minuten

14 Sek. zurück

24 Sek. zurück



## 2. – 16.5.1959: XII. Internationale Friedensfahrt Berlin – Prag – Warschau

Control of the Contro	
<ol> <li>Etappe: Rund um Berlin (119 km) am 2. Mai 1</li> <li>Juri Melichow (UdSSR)</li> <li>Giuseppe Zorzi (Italien)</li> <li>Roger Vindevogel (Belgien)</li> </ol>	959 2:53:34 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
<ol> <li>Etappe: Berlin – Magdeburg (170 km) am 3. M</li> <li>René Vanderveken (Belgien)</li> <li>Giuseppe Zorzi (Italien)</li> <li>Roger Vindevogel (Belgien)</li> </ol>	Mai 1959 4:21:22 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
<ul> <li>3. Etappe: Magdeburg – Leipzig (150 km) am 4.</li> <li>1. Boris Bebenin (UdSSR)</li> <li>2. Bernhard Eckstein (DDR)</li> <li>3. Gabriel Moiceanu (Rumänien)</li> </ul>	Mai 1959 3:34:10 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
<ol> <li>Etappe: Leipzig – Halle – Karl-Marx-Stadt (18</li> <li>Halbetappe: Leipzig – Halle (40 km Einzelz</li> <li>Romeo Venturelli (Italien)</li> <li>Albertus Geldermans (Niederlande)</li> <li>Gustav Adolf Schur (DDR)</li> <li>Halbetappe: Halle – Karl-Marx-Stadt (143 k</li> <li>Mario Bampi (Italien)</li> </ol>	eitfanren) 56:33 Minuten 1:09 Min. zurück 1:11 Min. zurück
2. René Vanderveken (Belgien) 3. Giuseppe Tonucci (Italien) Etappe insgesamt: 1. Romeo Venturelli (Italien) 2. Albertus Geldermans (Niederlande) 3. Gustav Adolf Schur (DDR)	35 Sek. zurück 35 Sek. zurück 4:42:55 Stunden (1 Min. Bon.) 1:39 Min. zurück (30 Sek.) 2:11 Min. zurück
<ul> <li>5. Etappe: Karl-Marx-Stadt – Karlovy Vary (137)</li> <li>1. Egon Adler (DDR)</li> <li>2. Livio Trapè (Italien)</li> <li>3. Viktor Kapitonow (UdSSR)</li> </ul>	

6. Etappe: Karlovy Vary – Prag (175 km) am 8.	
<ol> <li>Roger Vindevogel (Belgien)</li> <li>Henry de Wolf (Belgien)</li> </ol>	4:46:28 Stunden (1 Min. Bon.) 38 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Viktor Kapitonow (UdSSR)	1:22 Min. zurück
, ,	
<ol> <li>Etappe: Prag – Brno (225 km) am 9. Mai 1959</li> <li>Egon Adler (DDR)</li> </ol>	6:57:41 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Juri Melichow (UdSSR)	30 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Gustav Adolf Schur (DDR)	1:00 Min. zurück
8. Etappe: Brno – Gottwaldov (137 km) am 10. ľ	Mai 1959
Romeo Venturelli (Italien)	3:33:12 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Giuseppe Tonucci (Italien)	30 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Johannes Schober (DDR)	2:50 Min. zurück
9. Etappe: Gottwaldov – Ostrava (140 km) am 1	2. Mai 1959
1. Henry de Wolf (Belgien)	3:45:12 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Gys Pauw (Mederiande)	30 Sek. Zuruck (30 Sek.)
3. Dave Bedwell (Großbritannien)	1:00 Min. zurück
10. Etappe: Ostrava – Kraków (190 km) am 13.	Mai 1959
<ol> <li>Giuseppe Tonucci (Italien)</li> <li>Viktor Kapitonow (UdSSR)</li> </ol>	Mai 1959 5:03:23 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Henry de Wolf (Belgien)	1:37 Min. zurück
, ,	
<ol> <li>Etappe: Kraków – Katowice (132 km) am 14</li> <li>Roger Vindevogel (Belgien)</li> </ol>	3:13:42 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Valere Paulissen (Belgien)	30 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Bernhard Eckstein (DDR)	1:00 Min. zurück
12. Etappe: Katowice – Częstochowa – Łódź (1	67 km) am 15. Mai 1959
1. Halbetappe: Katowice – Częstochowa (40	km Einzelzeitfahren)
<ol> <li>Romeo Venturelli (Italien)</li> </ol>	58:55 Minuten
2. Gustav Adolf Schur (DDR)	27 Sek. zurück
3. Albertus Geldermans (Niederlande)	
<ol> <li>Halbetappe: Częstochowa – Łódź (127 km 1. Livio Trapè (Italien)</li> </ol>	3:26:37 Stunden
2. Egon Adler (DDR)	gleiche Zeit
3. Dave Bedwell (Großbritannien)	gleiche Zeit
Etappe insgesamt:	
Romeo Venturelli (Italien)	4:24:32 Stunden (1 Min. Bon.)
2. Gustav Adolf Schur (DDR)	57 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Albertus Geldermans (Niederlande)	2:07 Min. zurück
13. Etappe: Łódź – Warschau (132 km) am 16.	
<ol> <li>Gabriel Moiceanu (Rumänien)</li> <li>Bernhard Eckstein (DDR)</li> </ol>	3:14:10 Stunden (1 Min. Bon.) 30 Sek. zurück (30 Sek.)
3. Constant Goossens (Belgien)	1:00 Min. zurück
5. 50.101a 000000110 (Bolgion)	

#### Gesamteinzelwertung (Gelbes Trikot):

1. Gustav Adolf Schur (DDR) 54:48:59 Stunden 2. René Vanderveken (Belgien) 5:14 Min. zurück 3. Romeo Venturelli (Italien) 5:25 Min. zurück 5. Egon Adler (DDR) 6:13 Min. zurück 13. Bernhard Eckstein (DDR) 15:40 Min. zurück 18. Günter Lörke (DDR) 25:21 Min. zurück 22. Johannes Schober (DDR) 30:51 Min. zurück 26. Wolfgang Braune (DDR) 40:08 Min. zurück

#### Gesamtmannschaftswertung (Blaues Trikot):

UdSSR
 DDR
 Großbritannien
 164:34:46 Stunden
 3:33 Min. zurück
 16:37 Min. zurück

#### Bester Bergfahrer (Grünes Trikot):

Brian Haskell (Großbritannien)
 Henri Epalle (Frankreich)
 Giuseppe Tonucci (Italien)
 Johannes Schober (DDR)
 Punkte
 Punkte

# 25. und 26.7.1959: 2. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Lüttich (Belgien)

#### Frauen:

Sprint: 1. Galina Jermolajewa (UdSSR)

2. Walentina Pantilowa (UdSSR)3. Jeanne Dunn (Großbritannien)

DDR-Fahrerinnen waren nicht am Start.

3000 m: 1. Beryl Burton (Großbritannien) 4:19,4 Minuten

2. Elsy Jacobs (Luxemburg) 4:19,6 Minuten 3. Ljubow Koschetowa (UdSSR) 4:20,3 Minuten 9. Ingrid Kutter (DDR) 4:35,0 Minuten 10. Elfriede Vey (DDR) 4:36,4 Minuten

# 8. – 13.8.1959: 49. Weltmeisterschaften im Bahnfahren in Amsterdam (Niederlande)

Profis: DDR-Fahrer waren nicht am Start.

Sprint: 1. Antonio Maspes (Italien)

2. Michel Rousseau (Frankreich)

3. Jan Derksen (Niederlande)

5000 m: 1. Roger Rivière (Frankreich) 6:21,1 Minuten

2. Albert Bouvet (Frankreich) 6:24,3 Minuten 3. Jean Brankaert (Belgien) 6:24,6 Minuten

Dauerfahren (100 km in 1:15:40 Stunde):

1. Guillermo Timoner (Spanien)

hinter Meuleman 100,000 km

2. Walter Bucher (Schweiz)

hinter Georges Grolimund (Schweiz) 125 m zurück

3. Norbert Koch (Niederlande)

hinter Frits Wiersma (Niederlande) 700 m zurück

Männer:

Sprint: 1. Valentino Gasparella (Italien)

Sante Gaiardoni (Italien)
 André Gruchet (Frankreich)

Klaus Lewandowski (DDR) im Achtelfinale ausgeschieden. Karl-Heinz Peter und Lothar Stäber (beide DDR) in der

Vorrunde ausgeschieden.

4000 m: 1. Rudi Altig (BRD) 4:24,1 Minuten

2. Mario Vallotto (Italien) 4:29,6 Minuten 3. Willy Trepp (Schweiz) 5:05,6 Minuten 8. Siegfried Köhler (DDR) 5:06,3 Minuten

Im Finale hatte Rudi Altig nach 3.500 m Reifenschaden. Laut Reglement entschied der Stand des Rennens zu diesem

Zeitpunkt zugunsten des Führenden.

Dauerfahren (eine Stunde):

1. Arie van Houwelingen (Niederlande)

hinter Frits Wiersma (Niederlande) 80,730 km

2. Bernard Deconninck (Frankreich)

hinter Hugo Lorenzetti (Frankreich) 997 m zurück

3. Lothar Meister I (DDR)

hinter Fritz Erdenberger (DDR) 3.920 m zurück 6. Peter Schindler (DDR) hinter Warré 5.710 m zurück

Heinz Wahl (DDR) hinter Hans Käb (BRD) im Vorlauf ausgeschieden.

# 15.8.1959: 26. Weltmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Zandvoort (Niederlande)

Profis (292 km): DDR-Fahrer waren nicht am Start.

1. André Darrigade (Frankreich)7:30:43 Stunden2. Michele Gismondi (Italien)gleiche Zeit3. Noel Foré (Belgien)gleiche Zeit

## Männer (189 km):

1. Gustav Adolf Schur (DDR)	4:39:02 Stunden
Bastian Maliepaart (Niederlande)	gleiche Zeit
3. Constant Goossens (Belgien)	6 Sek. zurück
19. Erich Hagen (DDR)	6 Sek. zurück
27. Günter Lörke (DDR)	weit zurück
39. Johannes Schober (DDR)	weit zurück
59. Bernhard Eckstein (DDR)	eine Runde zurück
60. Manfred Weißleder (DDR)	eine Runde zurück

## Frauen (68 km):

1. Yvonne Reynders (Belgien)	:53:32 Stunde
2. Aina Pouronen (UdSSR)	gleiche Zeit
3. Vera Gorbatschewa (UdSSR)	gleiche Zeit
9. Elfriede Vey (DDR)	gleiche Zeit
24. Karin Hänsel (DDR)	gleiche Zeit
25. Renate Krämer (DDR)	gleiche Zeit
26. Monika Jurke (DDR)	gleiche Zeit
Ingrid Kuttor (DDD) noch Enhraddofokt guagasch	iodon

Ingrid Kutter (DDR) nach Fahrraddefekt ausgeschieden.

#### 8.2.1959: DDR-Meisterschaften im Querfeldeinfahren in Erfurt

## Männer (24 km):

1. Manfred Brüning (SC Dynamo Berlin)	51:53 Minuten
2. Josef Jahn (BSG Lokomotive Weimar)	1:47 Min. zurück
3. Siegfried Künstler (ASK Vorwärts Leipzig)	2:15 Min. zurück

### Jugend (12 km):

1. Wolfgang Schulz (SC Dynamo Berlin)	28:52 Minuten
2. Werner Kleinig (Lauchhammer)	5 Sek. zurück
3. Klimas (SG Dynamo Gera-Mitte)	20 Sek. zurück

#### 29.3.1959: 31. Berlin - Leipzig

### Männer (195 km, 112 Fahrer am Start):

Roland Henning (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	5:02:03 Stunden
2. Erich Hagen (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)	gleiche Zeit
3. Günter Schumann (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)	gleiche Zeit

<sup>-</sup> Radsport national - Radsport national - Radsport national - Radsport national - Radsport national -

#### 12.4.1959: Berlin - Angermünde - Berlin

(3. Erich-Schulz-Gedenkrennen)

#### Männer (152 km):

Günter Schumann (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)
 Hans Seidel (SC Wismut Karl-Marx-Stadt)
 Lothar Höhne (SC Rotation Leipzig)
 3:39:12,8 Stunden gleiche Zeit gleiche Zeit

#### 7.5.1959: 45. Rund um die Hainleite

#### Männer (193 km):

Albrecht van Eckhoudt (Belgien)
 Rolf Töpfer (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
 Günter Oldenburg (SC Einheit Berlin)
 5:21:20 Stunden
 1:06 Min. zurück
 1:06 Min. zurück

#### 17. und 18.5.1959: Berlin – Cottbus – Berlin (Zwei-Etappen-Fahrt)

### Männer (342 km):

Wolfgang Jaeger (BSG Empor Berlin)
 Hans-Joachim Bohr (SC Einheit Berlin)
 Thiemann (BSG Einheit Berliner Bär)
 Stunden
 Sek. zurück
 1:25 Min. zurück

#### 24.5.1959: Rund um die Dresdner Heide

#### Männer (168 km):

Roland Henning (SC Wiss. DHfK Leipzig)
 Erich Hagen (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
 Wolfgang Grabo (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
 gleiche Zeit gleiche Zeit

#### 24.6.1959: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Luckenwalde

#### Männer:

#### 4000 m Mannschaft:

1. SC Dynamo Berlin 4:58,7 Minuten (Peter Gröning, Rolf Nitzsche, Manfred Klieme, Lothar Stäber)
2. BSG Rotation Leipzig 5:04.5 Minuten

 BSG Rotation Leipzig 5:04,5 Minuter (Erich M\u00e4hne, Hans Schr\u00f6der, Lothar H\u00f6hne, Theo Beger)

3. SG Dynamo Cottbus 5:17,5 Minuten (Otto Friedrich, Horst Gnade, Alfred Hübner, Volker Klingsporn)

#### Jugend:

#### 4000 m Mannschaft:

1. SC Dvnamo Berlin 5:20:4 Minuten

(Lothar Appler, Petri, Püschel, Birne)

2. SG Dvnamo Gera-Mitte 5:21.4 Minuten 3. SG Dvnamo Dresden 5:24.1 Minuten

#### 5.7.1959: 20. Harz-Rundfahrt

#### Männer (186 km):

1. Gustav Adolf Schur (SC Wiss. DHfK Leipzig) 5:13:35 Stunden 2. Bernhard Eckstein (SC Wiss, DHfK Leipzig) 8:27 Min. zurück 3. Erich Hagen (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 8:27 Min. zurück

#### 18. und 19.7.1959: DDR-Meisterschaft im Bahnfahren in Heidenau

Jugend: 2000 m:

1. Helmut Hochschild (BSG Motor "Albert Richter" Halle) 2:37,8 Minuten

2. Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost) 2:38.6 Minuten

3. Lothar Schönfelder (SG Dynamo Cottbus) 2:39.6 Minuten

### 26.7.1959: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Venusberg (Erzgebirge)

#### Männer (155 km):

1. Gustav Adolf Schur (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) 4:36:15 Stunden

2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) gleiche Zeit 3. Günter Lörke (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) gleiche Zeit

9. Christfried Arlt (BSG Motor Zittau) 4:55 Min. zurück

#### 26.7.1959: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Forst

#### Männer:

Tandem: 1. Klaus Freund / Erich Mähne (Rotation Leipzig)

2. Helmut Lehmann (BSG Motor Karl-Marx-Stadt) /

Jürgen Simon (SC Einheit Berlin)

3. Karl-Heinz Zinke / Frank Nicklitzsch (BSG Motor Karl-Marx-Stadt)

#### Dauerfahren (eine Stunde):

1. Lothar Meister I (SC Motor Karl-Marx-Stadt)

hinter Fritz Erdenberger (Halle) 66,250 km

2. Heinz Wahl (SC Einheit Berlin)

hinter Herbert Schondorf (Berlin) 35 m zur.

3. Peter Schindler (SC Motor Karl-Marx-Stadt)

hinter Karl-Heinz Kirchner (Karl-Marx-Stadt) 175 m zur.

#### 28.7.1959: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Leipzig

Männer:

Sprint: 1. Karl-Heinz Peter (SC Einheit Berlin)

2. Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)

3. Klaus Lewandowski (SC Dynamo Berlin)

4000 m: 1. Siegfried Köhler (SC Einheit Berlin) 5:04,1 Minuten

2. Wolfgang Jaeger (BSG Empor Nord Berlin) 5:13,5 Minuten

3. Harry Seidel (SC Einheit Berlin)

5:17,2 Minuten

Jugend:

Sprint: 1. Konrad Irmschler (SG Dynamo Karl-Marx-Stadt)

2. Richard Schöne (BSG Rotation Leipzig)

3. Günter Weihe (BSG Post Berlin)

#### 30.7. - 8.8.1959: XI. DDR-Rundfahrt

1	Etappe: Berlin –	Güstrow	(216 km	) am 30 7 1959.
	LIADUC. DEIIIII —	Ousilow		1 am 50.1.1333

1. Gustav Adolf Schur (DDR)5:14:57 Std. (1 Min. B.)2. Jerzy Tlustochowicz (Polen)30 Sek. (30 Sek.)

3. Huub Zilverberg (Niederlande) 2:28 Min. zurück

#### 2. Etappe: Güstrow – Stendal (166 km) am 31.7.1959

1. Gustav Adolf Schur (DDR)
2. Erich Hagen (DDR)
3. Bernhard Eckstein (DDR)
4:25:55 Std. (1 Min. B.)
30 Sek. (30 Sek.)
1:00 Min. zurück

#### 3. Etappe: Stendal – Dessau (162 km) am 1.8.1959

1. Egon Adler (DDR)
2. Horst Kappel (SC Einheit Berlin)
3. Georg Stoltze (SC Einheit Berlin)
3. Georg Stoltze (SC Einheit Berlin)
3. 3:53:51 Std. (1 Min. B.)
30 Sek. (30 Sek.)
1:00 Min. zurück

#### 4. Etappe: Dessau – Weimar (175 km) am 2.8.1959

Manfred Weißleder (DDR)
 Gustav Adolf Schur (DDR)
 van Straten (Niederlande)
 4:43:12 Std. (1 Min. B.)
 Sek. (30 Sek.)
 1:00 Min. zurück

<ul> <li>5. Etappe: Weimar – Plauen (152 km) am 4.8.1959</li> <li>1. Gustav Adolf Schur (DDR)</li> <li>2. Gerrit van Straten (Niederlande)</li> <li>3. Janssen (Niederlande)</li> </ul>	3:45:17 Std. (1 Min. B.) 30 Sek. (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
<ul> <li>6. Etappe: Plauen – Freiberg (125 km) am 5.8.1959</li> <li>1. Gustav Adolf Schur (DDR)</li> <li>2. Manfred Weißleder (DDR)</li> <li>3. Huub Zilverberg (Niederlande)</li> </ul>	3:02:57 Std. (1 Min. B.) 30 Sek. (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
<ol> <li>Etappe: Freiberg – Cottbus (141 km) am 6.8.1959</li> <li>Halbetappe: Großvoigtsberg – Radebeul (38 kr</li> <li>Gustav Adolf Schur (DDR)</li> <li>Wolf-Jürgen Edler (BRD)</li> <li>Frans Balvert (Niederlande)</li> </ol>	m, Einzelzeitfahren) 54:12 Minuten 46 Sek. zurück 48 Sek. zurück
<ul><li>2. Halbetappe: Radebeul – Cottbus (103 km)</li><li>1.</li><li>2.</li><li>3.</li></ul>	
Etappe insgesamt: 1. Gustav Adolf Schur (DDR) 2. Wolf-Jürgen Edler (BRD) 3. Frans Balvert (Niederlande)	3:23:01 Min. (1 Min. B) 1:16 Min. (30 Sek.) 1:48 Min. zurück
<ul> <li>8. Etappe: Cottbus – Frankfurt/Oder (130 km) am 7.8</li> <li>1. Bernhard Eckstein (DDR)</li> <li>2. Günter Lörke (DDR)</li> <li>3. Frans Balvert (Niederlande)</li> </ul>	3.1959 3:13:15 Std. (1 Min. B.) 30 Sek. (30 Sek.) 1:02 Min. zurück
<ol> <li>Etappe: Frankfurt/Oder – Potsdam (165 km) am 8.</li> <li>Wolf-Jürgen Edler (BRD)</li> <li>Klaus Ampler (Landsport)</li> <li>Janssen (Niederlande)</li> </ol>	.8.1959 3:51:03 Std. (1 Min. B.) 30 Sek. (30 Sek.) 1:00 Min. zurück
Gesamteinzelwertung: 1. Gustav Adolf Schur (DDR) 2. Huub Zilverberg (Niederlande) 3. Günter Lörke (DDR) 33. Klaus Kellermann (Landsport)	35:40:16 Stunden 9:43 Min. zurück 10:29 Min. zurück 32:50 Min. zurück
Gesamtmannschaftswertung:  1. DDR 107:35:29 Stunden  2. Belgien 16:04 Min. zurück  3. SC Dynamo Berlin 16:48 Min. zurück  14. Landsport 2:38:07 Std. zurück	



aus: Fotosammlung Klaus Dietzsch

Die Mannschaft Landsport mit den Fahrern Heinz Schur (61.), Edgar Papajewski (55.), Harald Müller (71.), Galle, Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden, 33.) und Klaus Ampler (56.).



aus: Fotosammlung Klaus Kellermann

Die Mannschaft Landsport mit den Fahrern Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden, 33.), Harald Müller (71.), Edgar Papajewski (55.), Galle, Klaus Ampler (56.) und Heinz Schur (61.)

### Bester Bergfahrer:

- Manfred Weißleder (DDR)
   Wolf-Jürgen Edler (BRD)
   Ronald Park (Großbritannien)
   Punkte
   Punkte
- Bester Nachwuchsfahrer:
  - 1. Hans Scheibner (SC Dynamo Berlin)

#### 2.8.1959: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Berlin

#### Jugend:

500 m: 1. Günter Weihe (BSG Post Berlin) 37,7 Sekunden

2. W. Strehlow (SC Einheit Berlin) 38,1 Sekunden

3. Konrad Irmschler (SG Dynamo Karl-Marx-Stadt)

38,3 Sekunden

#### Zweiermannschaftsfahren (eine Stunde für 39,3 km):

1. Lothar Appler (SC Dynamo Berlin) /

Lothar Schönfelder (SG Dynamo Cottbus) 33 Punkte 2. Hauptmann / Falk 32 Punkte

3. Joachim Beckmann / Klaus Filöhr (BSG Post Berlin) 22 Punkte

6. Volker Barthel / Böttcher (SG Dynamo Dresden-Nord) 7 Punkte

7. Volkmar Wend / Udo Hammer

(SG Dynamo Dresden-Nord) 3 Punkte

9. Manfred Sterl (BSG Aufbau Dresden-Mitte) /

Gerd Müller (SG Dynamo Dresden-Nord) 2 Punkte

## 14.8.1959: DDR-Meisterschaften im Straßeneinzelfahren in Leipzig

## Jugend (67,5 km):

Jürgen Rothe (BSG Motor Polygraph Leipzig-Ost)
 Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost)
 gleiche Zeit

3. Hartmut Birkner (SG Dynamo Gera-Mitte) gleiche Zeit

## Frauen (58,5 km):

1. Karin Hänsel (BSG Einheit Freiberg)1:13:12 Stunde2. Monika Jurke (BSG Einheit Freiberg)gleiche Zeit3. Dora Krautz (SC Einheit Berlin)gleiche Zeit

5. Ingrid Kutter (BSG Motor TuR Dresden-Übigau) gleiche Zeit

Radsport: Hier bewarben sich im Leipziger Scheibenholz 75 Jugendliche (16 bis 18 Jahre) auf einer 4.311 km langen Rundstrecke, die fünfzehnmal zu durchfehren war, um den Titel eines Deutschen Jugendmeisters. Da alle Ausreißversuche im Keime erstickt wurden, gab es eine Massenankunft. Im Endspurt hatte der Leipziger J. Rothe die schnellsten Beine und kam damit zu Meisterehren. Als Zweiter überfuhr Jürgen Polimann von Aufbau Dresder Ost die Ziellinie, eine feine Leistung des Dresdners, der erst seit einem Jahr im Rennsattel sitzt. Glückstrahlend sagte er nach der Siegerehrung: "Als ich bei diesem schnellen Rennen drei Runden vor Schluß in einen Massensturz verwickelt wurde, dachte ich schon, alles sei aus. In der letzten Runde erreichte ich aber mit Schwarz die Spitze wieder. Na ja, und dann klappte es eben noch." Neue Titelträgerin beim Frauenfennen wurde Karin Hänsel (Freiberg). Die Dreudnerin Ingrid Kutter fuhr sehr stark und wurde Fünfte hinter der Exmeisterin Elfriede Vey.

aus: unbekannte Dresdner Tageszeitung



Jürgen Pollmann und Jürgen Rothe
aus: Fotosammlung Jürgen Pollmann

#### 23.8.1959: 53. Rund um Berlin

#### Männer (185,5 km):

- 1. Klaus Ampler (BSG Motor Rostock)
- 2. Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden)
- 3. Egon Adler (Rotation Leipzig)



4:45:50 Stunden 1:18 Min. zurück 1:18 Min. zurück

Auf dem Foto sind die vier Erstplatzierten Klaus Ampler (mit Siegerkranz) und Klaus Kellermann (beide vorn) sowie Eaon Adler (dahinter fast verdeckt) und Jan Janssen (Niederlande. hinten rechts mit Trainingsjacke und Mütze) zu sehen. Der Niederländer wird 1967 die Vuelta España und 1968 die Tour de France gewinnen.

aus: Fotosammlung Klaus Kellermann

#### 30.8.1959: 3. Internationaler Harzer Bergpreis der Tribüne

#### Männer (160 km):

Egon Adler (SC Rotation Leipzig)
 Günter Lörke (SC Wissenschaft DHfK Leipzig)
 Roger Walravens (Belgien)

4:37:10 Stunden
gleiche Zeit
gleiche Zeit

#### 2.9.1959: DDR-Meisterschaften im Bahnfahren in Dresden

#### Männer:

1000 m:
1. Klaus Lewandowski (SC Dynamo Berlin)
2. Lothar Stäber (SC Dynamo Berlin)
3. Rolf Nitzsche (SC Dynamo Berlin)
4:14,1 Minute
5. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord)
1:16,0 Minute

#### Zweiermannschaftsfahren (100 Minuten für 73,240 km):

- Rainer Pluskat / Harry Seidel (SC Einheit Berlin)
   Egon Adler / Theo Beger (BSG Rotation Leipzig)
   Punkte
   Punkte
- 3. Rolf Nitzsche / Manfred Klieme (SC Dynamo Berlin) 24 Punkte/1R
- 8. Frank Förster / Jochen Anders

(beide SG Dynamo Dresden-Nord) 4 Punkte/1R

# **6.9.1959: DDR-Meisterschaften im Straßenmannschaftsfahren in Lübben** Männer (100 km):

- 1. BSG Rotation Leipzig 2:22:52,5 Stunden (Egon Adler, Lothar Höhne, Jürgen Burek, Rudolf Appelt)
- 2. SC Wissenschaft DHfK Leipzig 1:42,1 Min. zurück (Gustav Adolf Schur, Erich Hagen, Günter Lörke, Bernhard Eckstein)
- 3. SC Wismut Karl-Marx-Stadt 5:19,1 Min. zurück (Johannes Schober, Peter Härtel, Klaus Hilbert, Manfred Weißleder)
- ... BSG Stahl Riesa I
- ... BSG Stahl Riesa II

### Jugend (50 km):

- 1. SC Einheit Berlin 1:15:00,0 Stunde
  - (W. Kern, P. Bargfrede, G. Betko, M. Bath)
- 2. SC Dynamo Berlin 10,2 Sek. zurück (Kryzanski, ...)
- 3. SC Wismut Karl-Marx-Stadt
  54,8 Sek. zurück
  6. SG Dynamo Dresden I
  9. BSG Stahl Riesa
  2:15,8 Min. zurück
  2:35,0 Min. zurück
- ... BSG Aufbau Dresden
- ... SG Dynamo Dresden II
- ... BSG Medizin Dresden
- ... BSG Lokomotive Löbau
- ... BSG Motor Zittau

## 13.9.1959: 3. Großer Preis "Deutsches Sportecho" auf dem Sachsenring

## Männer (139,7 km):

- 1. Niels Baunsoe (Dänemark) 3:50:09 Stunden
- 2. Bernhard Eckstein (SC Wissenschaft DHfK Leipzig) gleiche Zeit
- 3. Bastiaan Maliepaard (Niederlande) 1:35 Min. zurück

#### 20.9.1959: 6. Rund um Sebnitz

#### Männer(130 km):

Klaus Ampler (BSG Motor Rostock)	3:38:55 Stunden
2. Louis Geris (Belgien)	1:05 Min. zurück
3. Walter Renner (ČSR)	1:05 Min. zurück
7. Gerd Markwardt (BSG Lokomotive Bautzen)	3:05 Min. zurück
13. Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden)	3:05 Min. zurück

## 1.2.1959: Bezirksmeisterschaften im Querfeldeinfahren in Dresden-Waldmax

#### Männer (10,4 km):

1. Harry Zenkert (BSG Medizin Dresden)	35:05 Minuten
2. Frank Förster (SG Dynamo Dresden-Nord)	1:11 Min. zurück
3. Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden)	1:14 Min. zurück
od (7.0 kms).	

#### Jugend (7,8 km):

1. Dieter Steuer (BSG Aufbau Dresden-Mitte)	40:21 Minuten
2. Helmut Venus (BSG Rotation Pirna)	2 Sek. zurück
3. Bernd Walther (BSG Rotation Pirna)	41 Sek. zurück

## Zenkert suchte zeitig die Entscheidung

Dresden, 1. Februar 1959. Tief verschneit war das Waldgelände hinter dem "Wilden Mann", wo auf einer 2,6 km langen Rundstrecke die Bezirksmeisterschaften im "Querfeldein" ausgetragen wurden. Das Rennen der Junioren, das auf Grund der Bedenverhältnisse auf vier Runden verkürzt wurde, nahmen 25 Fahrer auf, von denen sich auf den ersten Kilometern der Dresdner Förster bereits einen Vorsprung von über 100 m sicherte. Der junge Flugzeugbauer Zenkert schob sich aber schon in der 2. Runde an Förster vorbei, baute seine Führung ständig weiter aus und holte sich als tatsächlich bester Fahrer des Tages überlegen die Bezirksmeisterschaft. Allersten dings muß man berücksichtigen, daß Förster infolge eines Schadens an seiner Gabet von der 2. Runde an gezwungen war, unter erschwerten Bedingungen das Rennen zu Ende zu fahren. Der Favorit Kellermann wurde mit den Wegeverhältnissen recht schwer fertig und konnte sich auf den letzten Kilometern gerade noch auf den 3. Platz vorarbeiten.

aus: "Radsportwoche" Nr. 6 vom 10. Februar 1959

Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden – Radsport im Bezirk Dresden –

#### 31.5.1959: Bezirksmeisterschaften im Straßeneinzelfahren in Löbau

Männer (114 km):

1. Bernd Hertwig (BSG Aufbau Meißen)

3:23:27 Stunden

- 2. Werner Donath (BSG Stahl Riesa)
- 3. Heinz Fiedler (BSG Motor Zittau)

Jugend 16 - 18 (57 km):

- 1. Bernd Zieger (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:37:00 Stunde
- 2. Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost)
- 3. Karl-Heinz Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)

Jugend 14 - 16 (30 km):

1. Rainer Kellner (SG Dynamo Löbau)

58:37 Minuten

- 2. Eberhard Böhme (BSG Lokomotive Löbau)
- Frank Hoffmann (BSG Motor Zittau)

## Hertwig Spurtsieger in Dresden

Dresden, 31. Mai. Über 200 Fahrer beteiligten sich am Sonntag an den Bezirksmeisterschaften der Straßenfahrer in Dresden. Die Junioren hatten dabei die bergreiche Strecke Löbau-Herwigsdorf-Ottenheim-Löbau sechsmal zu Verhältnismäßig lange durchfahren. blieb das Feld beisammen, und erst ein bedauerlicher Massensturz, in den über 30 Fahrer verwickelt wurden, lichtete die Reihen nach 60 km. So mancher aussichtsreiche Fahrer mußte hier unverschuldet die Segel streichen. 20 km weiter löste sich dann eine dreizehnköpfige Spitzengruppe, zu der bis zum Ziel noch zehn weitere Fahrer aufschließen konnten. So rüsteten über 20 Fahrer zum Endspurt, den der Meißener Hertwig vor dem Riesaer Donath zu seinen Gunsten entschied.

aus: "Radsportwoche" Nr. 22 vom 2. Juni 1959

#### 12.8.1959: Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren in Heidenau

## Drei Zitel für Siegfried Socke

Am Sonntag erlebte das Heidenauer Zementoval, nachdem zahlreiche Radrennen den ungünstigen Witterungsverhältnissen der letzten Wochen zum Opfer gefallen waren, endlich wieder einen Radsportleckerbissen: die Bezirksmeisterschaften im Bahnfahren sowie ein Dauerrenten hinter Motoren über die Distanz von 50 km. Im Malfahren den Jugend setzte sich erwartungsgemäß das Nationalmannschaftsmitglied Pollmann (Aufbau Dresden-Ost) durch, der den Endlauf in 13,4 Sekunden vor Schmidt (Dynamo Dresden) gewann. Im Sprint der Junioren feierte der Dresdner Dynamofahrer Socke, der ebenfalls das Nationaltrikot trägt, einen eindeutigen Sieg. In einem packenden Finish verwies er den tapfer mithaltenden Merzdorf (Aufbau Dresden-Ost) mit einer

halben Radlänge Vorsprung auf den zweiten Platz. 13 Sekunden für die letzten 200 m zeigten die Uhren für den neuen Bezirksmeister.

Das 500-m-Zeitfahren der Jugend gewann Schmidt in 38,8 Sekunden vor Pollmann (39,1 Sekunden), während über 2000 m Barthel (Dynamo) in 2:39,4 Minuten erfolgreich war. Bei den Junioren erkämpfte sich über 1000 m wiederum Socke die Siegerschleife, und das 4000-m-Zeit-fahren gestaltete überraschend Schneider (Aufbau Dresden-Ost) in 5:32,2 Minuten zu selnen Gunsten. Die Sieger im 4000-m-Dynamo Mannschaftszeitfahren heißen Dresden (5:09,6 Minuten) bei der Jugend und Stahl Riesa (5:01,9 Minuten) bei den Junioren. Das Zweier-Mannschafts-Fahren iiber 20 km (Jugend) entschieden die Dynamosportler Barthel/Schmidt mit 26 Punk-ten für sich. Zweite wurde Lindner/Feld-binder (Stahl Riesa/Dynamo Dresden) mit 21 Punkten. Seinen dritten Bezirksmeistertitel holte sich der starke Siegfried Socke zusammen mit Zenkert (Medizin Dresden) über 30 km bei den Junioren. Socke/Zen-kert brachten es auf 61 Punkte; ihnen folgten Dietzsch / Merzdorf (Einheit Radebeul/Aufbau Dresden-Ost) mit 21 und Marquardt/Jurk (Lok Bautzen) mit 18 Punkten auf den nächsten Plätzen.

aus: unbekannter Dresdner Tageszeitung

#### Männer:

Sprint: 1. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord)

Stefan Merzdorf (BSG Aufbau Dresden-Ost)
 Jochen Anders (SG Dynamo Dresden-Nord)

1000 m: 1. Siegfried Socke (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:17,7 Minute

2. Gerd Putzke (SG Dynamo Dresden-Nord) 1:18,6 Minute

3.

4000 m: 1. Wolfgang Schneider (BSG Aufbau Dresden-Ost) 5:23,2 Minuten

2. Günther Sengewitz (BSG Stahl Riesa) 5:27,4 Minuten

3.

4000 m M.: 1. BSG Stahl Riesa 5:01,9 Minuten

2. BSG Aufbau Dresden-Ost 5:12,0 Minuten

3

Zweiermannschaftsfahren (30 km in 40:28,6 Minuten):

1. Siegfried Socke / Harry Zenkert

(SG Dynamo Dresden-Nord) 41 Punkte

2. Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul) /

Stefan Merzdorf (BSG Aufbau Dresden-Ost) 21 Punkte

3. Gerd Markwardt / Siegfried Jurk

(BSG Lokomotive Bautzen) 18 Punkte



Die vier besten Sprinter der Jugend Jürgen Pollmann (1.) und Karl-Heinz Schmidt (2.) und der Männer Siegfried Socke (1.) und Stefan Merzdorf (2., von links). Zweiter von rechts ist der Betreuer Rudi Schwab.

aus: Fotosammlung Klaus Dietzsch

Jugend:

Sprint: 1. Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost)

2. Karl-Heinz Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord)

3. Volker Barthel (SG Dynamo Dresden-Nord)

500 m: 1. Karl-Heinz Schmidt (SG Dynamo Dresden-Nord) 38,8 Sekunden

2. Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost) 39,1 Sekunden

3.

2000 m: 1. Volker Barthel (SG Dynamo Dresden-Nord) 2:39,4 Minuten

2. Jürgen Pollmann (BSG Aufbau Dresden-Ost) 2:39,9 Minuten

3.

4000 m: 1. SG Dynamo Dresden-Nord 5:09,6 Minuten

2. BSG Stahl Riesa 5:12,9 Minuten

3.

Zweiermannschaftsfahren (20 km in 27:28,5 Minuten):

1. Volker Barthel / Karl-Heinz Schmidt

(beide SG Dynamo Dresden-Nord) 26 Punkte

2. Volker Lindner (BSG Stahl Riesa) /

Harald Feldbinder (SG Dynamo Dresden-Nord) 21 Punkte

3.

#### Danksagung

Hiermit danke ich allen, die mir bei der Zusammenstellung dieser Chronik halfen:

- a) für das Bereitstellen von Radsportzeitungen ("Illustrierter Radsportrennsport" 1950, "Illustrierter Radsport und Motorrennsport" 1951, "Illustrierter Radsport" 1952 und 1953, "Die Radsportwoche" 1953 – 1962, "Der Radsportler" 1962 – 1990, "Radsport"/BRD 1976 – 1990):
  - Manfred Deckert (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Eduard Gauß (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Horst Schäfer (Leiter des Friedensfahrt-Museums in Kleinmühlingen),
  - Dr. Thomas Scholl (Stadtrat in Stolpen),
- b) für das Bereitstellen von Programmheften 1949 1990:
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
- c) für das Bereitstellen von Fotos:
  - Klaus Dietzsch (BSG Einheit Radebeul),
  - Klaus Gärtner (BSG Traktor Radeberg)
  - Martin Goetze (SC DHfK Leipzig und TSG Gröditz),
  - Steffen Golbs (BSG Rotation Heidenau),
  - Joachim Hütter (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Jurk (BSG Lokomotive Bautzen).
  - Klaus Kellermann (BSG Medizin Dresden und ASK Vorwärts Leipzig),
  - Karl-Heinz Kindler (Hobby-Fotograf aus Meißen)
  - Wilfried Kluge (BSG Empor Heidenau und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Dieter Lorenz (BSG Aufbau Dresden-Mitte),
  - Christa Luding (SC Einheit Dresden),
  - Günter Mosch (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Manfred Niemann (SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Steffen Ottinger (Sporthistoriker aus Frankenberg),
  - Gudrun Richter (Hobby-Fotografin für die BSG Lokomotive Dresden),
  - Immo Rittmeyer (BSG Medizin Dresden und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Werner Ruttkus (Journalist),
  - Bernd Schlechte (BSG Stahl Riesa und SG Dynamo Dresden-Nord),
  - Siegfried Schreiber (SG Dynamo Dresden-Nord u. SC Dynamo Berlin),
  - Jürgen Schröder (SG Dynamo Dresden-Nord und SC Karl-Marx-Stadt),
  - Volker Uhl (BSG Lokomotive Dresden),
  - Volkmar Zimmermann (SG Dynamo Dresden-Nord).

#### Bommi